

APA0035 5 WI 0799 WA Fr, 07.Mär 2025  
Kfz-Industrie/ Forschung/ Indien/ Vorschau

## Österreichische Wirtschaftsdelegation reist nach Indien

**Utl.: Pune, Chennai und Neu-Delhi stehen am Programm - Indien ist drittgrößter Automobilhersteller der Welt**

Chennai/Pune/Neu-Delhi (APA) - Eine österreichische Wirtschaftsdelegation mit starker steirischer Beteiligung wird am Samstag nach Indien aufbrechen, um dort in drei unterschiedlichen Regionen Kontakte im Automotive-Bereich zu knüpfen. Mit dabei sind unter anderem das Internationalisierungszentrum Steiermark (ICS) sowie der Mobilitätscluster ACStyria mit seiner Geschäftsführerin Christa Zengerer. Die Delegation wird bei der einwöchigen Reise die Städte Chennai, Pune und Neu-Delhi ansteuern.

Die Wirtschaftsreise ist laut dem ICS vor allem als "Gegenbesuch" zu verstehen, denn im September 2024 hat die damalige Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl (ÖVP) den IT & Digitalisierungsminister aus dem Bundesstaat Tamil Nadu mit ihrem Ballungszentrum Chennai für Firmenbesuche in der Steiermark begrüßt. Die nun zur Staatssekretärin aufgestiegene Steirerin hätte ursprünglich an der Delegationsreise teilnehmen sollen, ist aber bereits nach Wien gerufen worden. Für ihren Nachfolger Willibald Ehrenhöfer war die Zeit zu knapp, um mitzureisen. Daher fliegt die Delegation diesmal ohne politische Begleitung nach Indien.

Geopolitische Verwerfungen mit ein Grund für Kontaktpflege mit Indien

Organisator der Reise ist das ICS mit Geschäftsführer Karl Hartleb, der im Vorfeld schilderte, warum Indien so wichtig für Österreichs Wirtschaftstreibende ist: "Die aufgrund der geopolitischen Verwerfungen notwendige Diversifikation der Exportmärkte treiben wir insbesondere über unser Fokusprogramm Indien voran. Neben dem Schwerpunkt Automobil werden ab dem zweiten Halbjahr 2025 auch die Bereiche Umwelttechnologie und Fachkräfte ins Zentrum rücken." Indien ist mittlerweile der drittgrößte Automobilhersteller der Welt hinter China und den USA. Das Land exportiert eine Vielzahl von Fahrzeugen, insbesondere Kleinwagen, nach Afrika, in den Mittleren Osten und nach Südostasien. Umgekehrt ist Indien heute auch der fünftgrößte Automobilabsatzmarkt der Welt.

"Indien ist einer der dynamischsten Automobilmärkte weltweit und bietet große Potenziale für steirische Unternehmen - sowohl in der Automobilproduktion als auch in den definierten Zukunftsfeldern der steirischen Mobilitätsindustrie wie nachhaltige Antriebs- und Fahrzeugkonzepte, automatisierte Systeme, Elektronik und Softwareentwicklung, Materialien und Werkstofftechnologien sowie Kreislaufwirtschaft", unterstrich Zengerer die Bedeutung der Reise. "Wir sehen spannende Parallelen zwischen der Steiermark und Indien: Beide Regionen haben sich als bedeutende Innovationsstandorte etabliert, setzen stark auf Forschung und Entwicklung und treiben die Transformation hin zu nachhaltiger Mobilität aktiv voran."

Pune, Chennai und Neu-Delhi am Programm

Mehrere österreichische Unternehmen haben bereits in Indien Fuß gefasst oder sind schon jahrzehntelang am Subkontinent vertreten, wie etwa die steirische AVL. Ein weiteres Unternehmen mit Niederlassung in Indien ist KS Engineers. Dieses ist in den Geschäftsbereichen Automotive Testing, Industrial Automation und Gebäudetechnik tätig und hat einen Sitz in Pune. Die Stadt im Bundesstaat Maharashtra ist ein bedeutendes Wirtschafts- und Bildungszentrum mit rund zehn Mio. Einwohnern. Maharashtra mit der Hauptstadt Mumbai ist der wirtschaftlich stärkste Bundesstaat Indiens mit dem höchsten BIP des Landes. Die Region im Westen Indiens ist ein führender Standort für Automobil-, IT- und Fertigungsindustrien und wird oft als "Detroit Indiens" bezeichnet.

Pune ist auch ein wichtiger Hub für Unternehmen und profitiert von seiner starken Hochschullandschaft sowie mehreren Industrieparks und Sonderwirtschaftszonen. Die Stadt beheimatet große Hersteller wie Tata

## APA-Basisdienst

07.03.2025

Motors, Bajaj Auto und Mercedes-Benz India sowie zahlreiche Zulieferbetriebe. Mit mehreren Automobil-Industrieparks und Forschungseinrichtungen spielt Pune eine zentrale Rolle in der Entwicklung, Produktion und Innovation im Automobilsektor.

Besuche bei Uno Minda und Maxop

Am Programm stehen auch noch Betriebsbesuche in der Region um Chennai im Südosten des Landes. Die sechstgrößte Stadt Indiens liegt im Bundesstaat Tamil Nadu (bis 1969 Madras, Anm.) und hat rund 4,7 Mio. Einwohner. Tamil Nadu ist nach Maharashtra die zweitgrößte Volkswirtschaft der 28 Bundesstaaten Indiens und zugleich einer der fortschrittlichsten. Zahlreiche ausländische Großunternehmen haben sich dort bereits angesiedelt: Unter anderem Ford, Hyundai, BMW und Mitsubishi lassen in Tamil Nadu produzieren. Die wichtigsten Industriezweige in dem Bundesstaat sind aber Textil und Leder. Neben diesen traditionellen Branchen nehmen die Fahrzeugindustrie und deren Zuliefererbetriebe einen besonderen Stellenwert ein. Neben den ausländischen Automobilherstellern lassen auch inländische Firmen in der Region Fahrzeuge fertigen. Die Delegation wird unter anderem einen Forschungsstandort des indischen Automobilherstellers Mahindra besuchen.

Nach Chennai und Pune werden die Wirtschaftstreibenden auch noch in die indische Hauptstadt Neu-Delhi reisen. Dort wird unter anderem ein Standort des Autobleuchtungsunternehmens Uno Minda und des Kfz-Zulieferers Maxop besucht. Delhi, die Hauptstadt Indiens, bildet zusammen mit der angrenzenden Stadt Gurugram im Bundesstaat Haryana ein bedeutendes wirtschaftliches Zentrum des Landes. Die National Capital Region (NCR), zu der die beiden Städte gehören, hat eine geschätzte Bevölkerung von über 55 Mio. Menschen. Delhi und Gurugram sind auch bedeutende Standorte der indischen Automotive-Branche. Gurugram ist ein führendes Produktionszentrum mit Werken von Maruti Suzuki, Hero MotoCorp und Honda, während Delhi als strategisches Zentrum für Verwaltung, Forschung und Innovation dient.

(Redaktionelle Hinweise: COMPLIANCE-HINWEIS: Diese Berichterstattung erfolgt im Rahmen einer Pressereise auf Einladung des Wirtschaftsressorts des Landes Steiermark. Die Reisekosten werden zur Gänze vom Veranstalter getragen, die Berichterstattung erfolgt unter unabhängiger redaktioneller Verantwortung der APA-Redaktion.)  
kor/pek/hel

APA0035 2025-03-07/6:00  
70600 Mär 25